

25 Jahre Tennis Club Wolfegg e.V.
1977 - 2002



 Tennis Club 
 Wolfegg e.V. 

Tennis Club Wolfegg e. V.
Alttanner Straße
88364 Wolfegg
Tel. 07527/5233

Grußwort des Bürgermeisters zum 25-jährigen Jubiläum des Tennis Clubs Wolfegg

Zum 25-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Tennis Club Wolfegg, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern sehr herzlich. Wer die Entwicklung seit dem Gründungsjahr 1977 nachvollzieht, weiß, was in dieser Zeit von den ehrenamtlichen Sportenthusiasten geleistet wurde. Die Einsatzfreude, mit der die Plätze und Außenanlagen sowie das Vereinsheim hergerichtet und gepflegt wurden, ist vorbildlich. Rund 60 Jugendliche erfahren eine hervorragende Breitenarbeit und können so ihren Idolen, deren Turniere sie am Bildschirm verfolgen, auf einer beispielhaften Anlage unter mustergültiger Betreuung in der Praxis nahe-



herkommen. Die bisherige Entwicklung im Verein ist eine zuverlässige Grundlage für seine weitere Arbeit. Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung beglückwünsche ich den Verein zu dem bewiesenen Unternehmensgeist, der eine erfolgreiche Zukunft verspricht. Die Partnerschaft zum Tennis Club Colico mit dem regelmäßigen Austausch gehört zu den wichtigen Säulen der kommunalen Beziehungen unserer italienischen Partnergemeinde.

Auch die Gemeinde hat natürlich, und darüber freue ich mich ein wenig, zum Erfolg beigetragen. Sportvereine sind im Amateurbereich bei der Ausgestaltung der Sportstätten und des Betriebes auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinden angewiesen, auch in einer Zeit, in der die finanziellen Verhältnisse der öffentlichen Haushalte nicht gerade rosig sind. Ich glaube, dass der Gemeinderat dies erkannt hat und mit dem Schwerpunkt der Jugendförderung den Vereinen in unserer Gemeinde die notwendige Unterstützung zukommen lässt.

Für die Jubiläumsfeiern wünsche ich dem Verein alles Gute, weiterhin sportliche und faire Begegnungen mit und ohne Tennisschläger, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Gerd Gröschl". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Gerd Gröschl
Bürgermeister



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder des Tennis Club Wolfegg,
liebe Tennisfreunde,

vor 25 Jahren haben sich „tennisverrückte Wolfegger“ zusammengefunden, um unseren Tennisverein zu gründen. Ihrem Einsatz und ihrer Geduld haben wir es zu verdanken, dass wir dieses Jahr unser 25-jähriges Vereinsbestehen feiern dürfen.

Angefangen hat es mit der Gründungsversammlung am 01. Juni 1977. Zunächst fand der Spielbetrieb, auf dem von Unkraut befreiten ehemaligen Platz des fürstlichen Hauses, statt. Sechs Jahre später kamen die Plätze Zwei und Drei dazu, dann die sanitären Anlagen, und schließlich 1987 der Ausbau unseres schmucken Vereinsheims im Turm.

So können wir heute auf das, was die Mitglieder des Vereins seit der Gründung vor 25 Jahren geleistet und aufgebaut haben, stolz sein. Ihnen gebührt mein besonderer Dank dafür, dass sie uns mit ihrem Engagement ein gut funktionierendes Vereinsleben und eine wunderbare Tennisanlage ermöglicht haben.

Im Namen des Tennis Club Wolfegg bedanke ich mich ganz herzlich bei der Gemeinde Wolfegg, dem fürstlichen Haus Waldburg-Wolfegg und dem Württembergischen Landessportbund. Mein Dank gebührt den vielen Gönnern, welche dem Tennis Club in den letzten 25 Jahren ihre Unterstützung haben zukommen lassen.

A handwritten signature in cursive script that reads "Fimpel H.".

Helmut Fimpel
1. Vorsitzender

Vorstandschaft 2002



Vorstandschaft 2002

*Hinten, Reihe von links: Berti Bader (Sportwart),
Georg Koch (Beirat),
Helmut Fimpel (1. Vorsitzender)*

*Mitte, Reihe von links: Stephan Koch (Jugendwart),
Peter Rummel (2. Vorsitzender),
Gerda Kasper (Beirätin),
Andrea Hirlinger (Schriftführerin)*

*Vorne, Reihe von links: Larsen Seifert (Beirat),
Wolfgang Rummel (Kassier)*

Geschichte und Entwicklung des Vereins

Gründung des Tennis Club Wolfegg e.V.



Tennis zu spielen hat in Wolfegg schon - durch das fürstliche Haus - eine längere Tradition. Unser jetziger Platz Eins wurde im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Wolfegger Hofgartens 1926 angelegt, die Planung hatte Otto Mossdorf, Gartengestalter Leipzig und weist ein Kuriosum auf. Beim Bau des Platzes stand ein Baum, nämlich ein buntblättriger Spitzahorn im Weg; er wurde nicht gefällt, sondern im Tennisplatz integriert. Er steht heute noch in einer Ecke des Spielfeldes.

Mit steigendem Interesse am Tennissport, nicht zuletzt dank Boris Becker, mehrten sich auch in Wolfegg, ab Mitte der siebziger Jahre die Interessenten, den vorhandenen Platz zu nützen, und einen Tennisverein zu gründen. Bereits 1975/76 haben die späteren Gründungsmitglieder Gertrud Duffner und Gaby Ott am schön gelegenen Tennisplatz Gefallen gefunden und mit Erlaubnis des fürstlichen Hauses, Tennis gespielt.

Wesentlichen Anteil an der Gründung des Tennis Club Wolfegg hatte der damalige, sehr aktive Bürgermeister, Manfred Konnes. Mit seiner Befürwortung erklärte sich das fürstliche Haus bereit, den verwilderten Tennisplatz dem neuen Verein zur Verfügung zu stellen.

Durch Bekanntgabe im Gemeindemitteilungsblatt trafen sich am 09. Mai 1977 im „Gasthof zur Post“ am Tennisspielen interessierte Bürger der Gemeinde Wolfegg. Bei dieser Vorversammlung konnte Gabi Ott 39 Interessierte begrüßen.

Mit Unterstützung von Rudolf Springmann, Vertreter des Württembergischen Tennisbundes, konnten alle aufkommenden Fragen zufriedenstellend beantwortet werden. Eine wesentliche Frage war, ob der zu gründende Verein als Tennis-Abteilung, des in Wolfegg bestehenden Sportvereins, oder als selbständiger Tennis Club gegründet werden soll.

Schließlich sprach sich die überwiegende Mehrheit für einen selbständigen Verein aus. Anschließend wurden bereits Vorschläge über mögliche Kandidaten, für eine zu wählende Vorstandschaft, vorgetragen. Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden beauftragt bis zur Gründungsversammlung eine entsprechende Vereins-Satzung auszuarbeiten.

Die vorbereitende Sitzung fand am 26. Mai 1977 im Säulnhaus statt. Dank tatkräftiger Unterstützung durch Bürgermeister M. Konnes konnten an diesem Abend ein Satzungsvorschlag sowie Vorschläge über die Beitragsordnung ausgearbeitet werden. Die ganze Prozedur nahm allerdings sehr viel Zeit in Anspruch, jedoch noch vor Morgengrauen war gute Arbeit geleistet worden.

Durch Veröffentlichung im Gemeindemittlungsblatt wurden die Interessenten am Tennis auf 01. Juni 1977 in den „Gasthof zur Post“ zur Gründungsversammlung eingeladen. Bürgermeister M. Konnes konnte 29 Interessenten begrüßen und begründete kurz die Absicht, einen Tennisclub zu gründen und erläuterte dazu die Aufgaben, welche die Gemeinde dabei übernehmen könnte.

Zunächst mussten diejenigen, welche Mitglied des zu gründenden Vereins werden wollten, ihre Mitgliedschaft erklären. Die Erklärung über die Mitgliedschaft wurde dann von 44 Personen unterschrieben.



Im Festzelt '77



2. Siegerin Gertrud Duffner '78



1. und W. Gutwinski, W. Duffner, A. und W. Schorer, H. Rummel, S. Hofmann '80

Urschrift

SATZUNG
DES VEREINS "TENNIS CLUB WOLFEGG E.V."

Amtsgericht
21. JULI 1977
Ravensburg

I. Name, Sitz und Geschäftsjahr

§ 1

Der Verein führt den Namen "Tennis Club Wolfegg e.V.". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Er hat seinen Sitz in Wolfegg, Landkreis Ravensburg. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Zweck des Vereins

§ 2

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953. Er dient der Ausübung und Pflege des Tennissports. Dazu kann der Verein alle Maßnahmen durchführen, die diesem Zweck dienen.

§ 3

Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins haben die Mitglieder keinen Anspruch auf einen Anteil am Vereinsvermögen und erhalten keinerlei Entschädigung.

§ 4

Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.

§ 5

Der Verein ist dem Württ. Landessportbund e.V. und dem Württ. Tennisbund e.V. angeschlossen. Der Verein und seine Mitglieder anerkennen als für sich verbindlich die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des Württ. Landessportbundes e.V. und dessen Mitgliedsverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.

III. Mitgliedschaft

§ 6

Jede Person kann Mitglied des Vereins werden. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Der Vorstand kann die Aufnahme neuer Mitglieder ablehnen. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

§ 7

Die Mitgliedschaft endet durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluß. Der freiwillige Austritt kann nur zum Schluß eines Geschäftsjahres durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand erfolgen. Dabei ist eine Kündigungsfrist von drei Monaten einzuhalten. Wird in einer Mitgliederversammlung der Jahresbeitrag um mehr als 20% angehoben, so kann der Austritt auch noch für das laufende Geschäftsjahr innerhalb einer Frist von vier Wochen nach der Beschlußfassung erklärt werden.

Auszug aus der Vereinssatzung vom 01. Juni 1977

VII. Haftung

§ 21

1. Der Unfall- und Haftpflichtschutz ist für die Mitglieder durch den Württ. Landessportbund e.V. im Rahmen des bestehenden Versicherungsvertrages gewährleistet.
2. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

VIII. Gerichtsstand

§ 22

Gerichtsstand des Vereins ist Ravensburg



IX. Inkrafttreten

§ 23

Diese Satzung tritt am 01. Juni 1977 in Kraft.

Wolfegg, den 01. Juni 1977

Hanns Meier

Alfred Meier

Konrad Meier

Gerhard Düffler

Hans Meier

Fabrice Ott

Hubert Ott

Antonius Müller

Friedrich Meier

bitte wenden

Gründungsmitglieder waren:

Adler Hubert, Adler Konrad, Adler Maria, Adler Meinrad, Arceus Marjatta, Arceus Willi, Baur Thomas, Bendel Claudia, Blank Gabi, Dr. Duffner Winfried, Duffner Gertrud, Fischer Michaela, Gläser Rosmarie, Gutwinski Ilse, Gutwinski Walter, Hofmann Gerlinde, Hofmann Siegfried, Holzner Rudolf, Kaiser Franziska, Kaiser Heinz, Kasper Gerda, Kasper Hans, Kleineidam Erika, Kleineidam Sybille, Konnes Manfred, Kraus Andrea, Maier Barbara, Maier Hans-Peter, Manns Ingrid, Manns Jürgen, Maucher Eva, Ott Gabi, Rauch Gisela, Rogg Bärbel, Romer Monika, Romer Wilfried, Rummel Alfons, Rummel Franz, Rummel Hildegard, Rummel Wolfgang, Schorer Alfred, Schorer Waldi, Werz Johannes, Werz Ursula.

Im Anschluss an die Beitrittserklärung wurde von Bürgermeister M. Konnes die Vereins-Satzung vorgetragen. Nach einigen Aufklärungen zum Satzungstext, ließ der Versammlungsleiter über die Satzung abstimmen, diese wurde von allen stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen. Der Vereinsname lautet „Tennis Club Wolfegg e. V.“

Anschließend wurde die Beitrags- und Gebührenordnung sowie die Beitrags- und Gebührentabelle einstimmig verabschiedet.

Dank guter Vorarbeit konnte die Wahl der Vorstandschaft reibungslos und in relativ kurzer Zeit durchgeführt werden. Es wurden gewählt:

Heinz-Werner Kaiser	1. Vorsitzender
Alfred Schorer	2. Vorsitzender
Konrad Adler	Kassier
Gertrud Duffner	Schriftführerin
Hans-Gerhard Kasper	Sportwart
Gabriele Ott	Jugendwart
Walter Gutwinski	Beirat
Hubert Adler	Beirat
Siegfried Hofmann	Beirat
Alfons Rummel	Kassenprüfer
Hans-Peter Maier	Kassenprüfer

Abschließend dankte der 1. Vorsitzende für das, den gewählten Vorstandsmitgliedern entgegengebrachte Vertrauen. Er brachte zum Ausdruck, alles erdenkliche zu tun, damit der neue Verein existent sein kann und forderte alle Mitglieder auf, mit dazu beizutragen.

Spielbetrieb

Der vom fürstlichen Haus übernommene Tennisplatz war über viele Jahre unbenutzt und befand sich daher in einem denkbar schlechten Zustand. Nach Abschluss der notwendigen Überholungsarbeiten konnte der Tennisplatz Mitte Juni 1977 für den Spielbetrieb übergeben werden.

Von nun an, war tagsüber und am Abend Hochbetrieb auf dem Tennisplatz. Unter fachlicher Anleitung von Heinz Kaiser und Hans Kasper wurde geübt und trainiert. Oft standen bis zu 30 Tennisspieler auf dem Platz in Reih und Glied um den Ball, bei richtiger Ausholbewegung, zu schlagen. Ende 1977 betrug der Mitgliederstand 55 Mitglieder.

Flutlichtanlage

Der Andrang an Tennisspielern war an den meisten Tagen so groß, dass eine Verbesserung der Spielsituation nur durch die Erstellung einer Flutlichtanlage erreicht werden konnte. Die Flutlichtanlage wurde im Frühjahr 1978 erstellt und ermöglichte das Tennisspielen bis spät abends, wodurch sich die Spielsituation wesentlich entspannte.



Lauter fleißige Hände '81



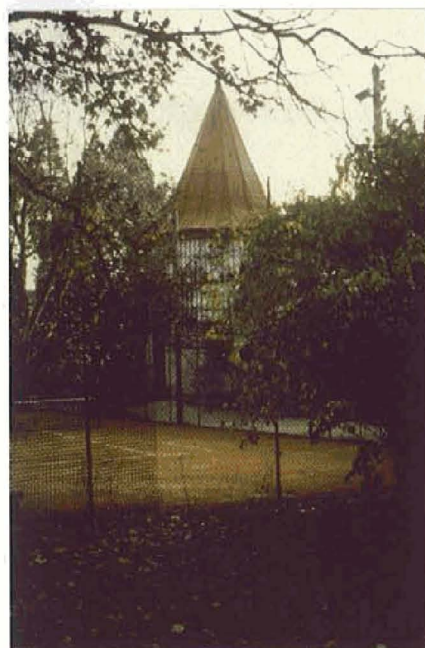
Zaun wird erneuert '81



Pfosten werden entrostet '81



Tennisfest am Platz Eins '82



Herbststimmung Platz Eins



Gemütliche Runde im Turm '81

Tennisfeste

Um den noch jungen Verein der Bevölkerung bekannt zu machen, wurde ab 1978 jährlich ein Tennisfest an der Tennisanlage und am Tennisturm, durchgeführt. Das Tennisfest war zu jener Zeit fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde Wolfegg und allgemein beliebt. Neben Unterhaltung, Musik und Verpflegung konnten die Festteilnehmer auf dem Tennisplatz, unter Anleitung, kostenlos Tennis spielen.

Turmöffnung

In Zusammenhang mit dem ersten Tennisfest, (wir brauchten dringend eine Möglichkeit Getränke usw. über Nacht zu lagern) kam man auf die Idee, den nichtgenutzten Turm zu verwenden. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Tennisturm peu a peu mit Mobiliar, welches durch Mitglieder zur Verfügung gestellt wurde, eingerichtet. So hatten alle Mitglieder die Möglichkeit sich bei Regen im Tennisturm aufzuhalten.

Aufnahmestopp

Aufgrund der nicht erwarteten Zunahme an neuen Mitgliedern, musste 1979 ein Aufnahmestopp für neue Mitglieder erlassen werden. Dieser sollte aufgehoben werden, sobald neue Tennisplätze gebaut wurden. Spätestens ab diesem Zeitpunkt musste mit Hochdruck an der Realisierung weiterer Tennisplätze gearbeitet werden.

Baumaßnahmen 1978 - 1987

Eine Flutlichtanlage wurde 1978 erstellt, Baukosten DM 2.800,00.

Am Zaun des Tennisplatzes hatte über Jahrzehnte der Rost seine Spuren hinterlassen, so dass er 1981 komplett erneuert werden musste. Die Baukosten, unter Berücksichtigung der maßgeblichen Eigenleistungen, betragen DM 8.500,00.

Der Bau neuer Tennisplätze war ein besonderes Kapitel in der 25-jährigen Geschichte des Tennis Club. Wesentlicher Grund für den Bau weiterer Tennisplätze war der hohe Mitgliederstand und der dadurch erlassene Aufnahmestopp. Darüber hinaus wollte der Tennis Club an Verbandsspielen beim Württembergischen Tennisbund teilnehmen, wofür mindestens 2 Tennisplätze Voraussetzung waren.



Alfons Rummel am Flutlichtmast '78



Unsere Werkstatt in der Orangerie '81



Beginn der Turm-Renovierung „Heutag“ '86



Tennisplätze mit Sicht auf Loretto '83



Neue Tennisanlage '83

Bereits im Frühjahr 1978 wurde dem Tennisclub von Gemeindeseite mitgeteilt, sich möglichst bald um einen anderen Standort für Tennisanlagen zu bemühen, da das Gelände im Hofgarten für eine andere Nutzung vorgesehen sei. Die Vorstandschaft war von dieser, für sie nicht erwarteten Botschaft, sehr überrascht. Es wurde einstimmig beschlossen, um den schönen Standort im fürstlichen Hofgarten zu kämpfen und zu versuchen, in der Nähe weitere Tennisplätze zu erstellen. Hätte man den alten Standort im Hofgarten aufgegeben, wären auf den Verein immense Baukosten, für drei Tennisplätze und ein Vereinsheim zugekommen. Eine Finanzierung wäre für den noch jungen Verein unmöglich gewesen. An eine zeitliche Realisierung war überhaupt nicht zu denken.

Nicht erwartet hatte man allerdings, dass die damaligen Wünsche und Vorstellungen des TCW, bei Bürgermeister M. Konnes, nicht auf offene Ohren gestoßen sind.



Unsere schön gelegene Tennisanlage

Dank dem Durchhaltevermögen der Vorstandschaft des TCW und der Unterstützung der Mitglieder, konnte erreicht werden, dass im Herbst 1982 der neue Standort der Tennisplätze durch den Gemeinderat verabschiedet wurde. Im zeitigen Frühjahr 1983 konnte dann mit dem Bau der Plätze begonnen werden.

Zur besseren Finanzierung der zu erwartenden Baukosten von DM 95.000,00 wurde, in der Generalversammlung vom 05. März 1983, der von Wolfgang Rummel eingebrachte Vorschlag eines Bausteines mehrheitlich beschlossen. Dieser Vorschlag beinhaltete, dass jedes erwachsene Mitglied einen unverzinslichen Baukostenzuschuss in Höhe von DM 250,00 an den Verein zu leisten hatte. Dieser wurde fünf Jahre lang mit DM 50,00 am Jahresbeitrag angerechnet. Am 18. Juni 1983 erfolgte die Eröffnung der neuen Tennisplätze mit einem Bändeles-Turnier, zuvor wurden sie mit kirchlichem Segen eingeweiht.



Spiel auf den neuen Tennisplätzen '83



Tennisplätze mit Blick zur Kirche '83



Gerda Kasper, 2. Siegerin, erhält Pokal vom Sportwart Hans Kasper '87



Duschanlagen '84

Bereits im darauffolgenden Jahr wurde, nachdem der vom TCW gewünschte Standort Hofgarten gesichert war, mit der Planung der Sozialräume begonnen. Die Planung und Bauleitung wurde vom Mitglied Gerd Hirlinger, ohne Kosten zu berechnen, übernommen. Der Einbau von Dusch- und Umkleieräumen, sowie Toiletten erfolgte im angrenzenden Gebäude, dem sogenannten „Ochsenstall“, im Untergeschoss des Automuseums. Ebenfalls dort untergebracht ist die Heizzentrale mit Wärmetauscher, über den die Fernwärme von der Holzindustrie genutzt wird. Im Herbst 1984 konnte die Baumaßnahme mit einem Kostenaufwand von DM 75.000,00 abgeschlossen werden.



Turm-Renovierung, Hans-Peter Maier und Gerd Hoch, Abbrucharbeiten im Februar '87

Im Frühsommer 1986 wurde die bisher letzte wesentliche Baumaßnahme „Sanierung Tennisturm“ in Angriff genommen. Das Architekturbüro Krieger & Mielke, mit der Planung beauftragt, unterbreitete einen Vorschlag, welcher anhand eines Modells der Vorstandschaft vorgestellt wurde. Die Grundidee war ein Turm im Turm, d. h. eine im Turm eingebaute Holzkonstruktion mit 3 Ebenen, und durch Treppen verbunden. Durch die offene Konstruktion sollten bessere Kontaktmöglichkeiten zwischen den einzelnen Ebenen möglich werden. Die Hauptebene, mit Ausschank und Vorratshaltung, war im Kellergeschoss vorgesehen. Alle Vorstandsmitglieder waren sich einig, dass es sich um einen architektonisch hervorragenden Vorschlag handelte. Heftige Diskussionen ergaben sich jedoch um die Frage, ob dieser Vorschlag die Bedürfnisse des TCW abdeckte. Die Architekten wurden beauftragt einen weiteren Vorschlag auszuarbeiten, welcher einen Ausbau in zwei Ebenen vorsah.

Der von Jan Krieger einige Wochen später vorgelegte Entwurf wurde von der Vorstandschaft für gut befunden. Es wurde beschlossen umgehend ein Baugesuch einzureichen und gleichzeitig die Pläne mit den zuständigen Behörden zu besprechen.



Baustelle Turm '87



Rohbau Kellergeschoss Turm '87



Feierabend „Hockete“ '87



Fleißige Arbeiter am Bau '87



Im renovierten Turm '87

Im zeitigen Frühjahr 1987 wurde der Turm im Innenbereich entkernt. Es zeigte sich, dass die tragenden Balken total morsch und faul waren. Zum gleichen Zeitpunkt wurde im Außenbereich mit der Trockenlegung des Turmes begonnen. Nachdem die Betondecke eingebracht war, konnte Ende März 1987 der Restaurator beginnen, die aus dem 16. Jahrhundert stammenden Fresken zu restaurieren. Diese wurden nicht übermalt, sondern nur freigelegt und gereinigt. Diese Arbeiten nahmen mehrere Monate in Anspruch.

Der weitere Ausbau wurde im Herbst 1987 fertiggestellt. Am 31. Oktober 1987 wurde der wunderbar renovierte Turm, mit einem Turmfest seiner Bestimmung übergeben. Nahezu DM 200.000,00 mussten für die Sanierung und Restaurierung aufgewandt werden.



Eröffnungsfester nach erfolgreicher Turm-Renovierung am 31.10.1987



Tennisturm vor der Renovierung '84



Tennisturm nach der Renovierung '87



Unser Tennisturm



Siegerehrung '89



Tennisfest '88



Tennisturm Vorplatz '81

Die Vereinsgeschichte ab 1988

Mit der Eröffnung des Turms im Oktober 1987 ist eine wichtige Entwicklung unseres Tennisvereins zunächst abgeschlossen worden.

Dank des Einsatzes der Mitglieder konnten sich diese nun einer wunderschönen Anlage erfreuen, die kaum Wünsche offen ließ. Das Ambiente unserer Anlage war bald auch über Wolfegg hinaus bekannt.

Nachdem nicht mehr alle Kräfte in den Bauarbeiten gebunden waren, hatte der Verein die Möglichkeit, sich neue Ziele zu setzen und andere Aufgaben anzugehen. Als Schwerpunkte in dieser Phase des Vereins sind zu nennen:

- weiterer Ausbau der Vereinsstruktur und des Vereinslebens
- Pflege der Partnerschaft mit dem TC Colico
- kontinuierliche Weiterarbeit der Vorstandschaft
- verstärkte Arbeit im sportlichen Bereich, größere Bemühungen in der Nachwuchsförderung
- Erhaltung, Pflege und sinnvolle Erweiterung unserer Anlagen
- Konsolidierung der finanziellen Situation.

Vereinsleben

Im Jahr 1987 konnte, wegen der laufenden Turm-Renovierungsarbeiten, das 10-jährige Bestehen des Vereins nicht gefeiert werden. Dieses Jubiläum konnte dann am 25. und 26. Juni 1988, im Rahmen eines öffentlichen Tennisfestes, nachgeholt werden.

Im Herbst 1989 durften wir dann erstmals unsere Tennisfreunde vom TC Colico in Wolfegg als Gäste begrüßen. Seitdem finden die jährlichen Treffen mit unserem Partnerschaftsverein abwechselnd in Colico oder in Wolfegg statt. Lediglich im Jahr 1995 musste das Treffen wetterbedingt ausfallen.

Verständlich war, dass nach den großen Anstrengungen und Leistungen in den Vorjahren einige Mitglieder aus der Vorstandschaft daran dachten, ihre Führungspositionen an geeignete Nachfolger abzugeben. Für unseren langjährigen 1. Vorsitzenden Alfred Schorer war es wichtig, dass bei dieser anstehenden Umbruchsituation, eine weitere kontinuierliche Arbeit des Vereins gewährleistet wurde. Diesen Anspruch der verlässlichen Vereinsarbeit hat er letztlich durch langfristige Planung hervorragend gemeistert.

Für die überragende Arbeit in seiner Amtszeit danken wir ihm herzlich.

In der Hauptversammlung 1992 wurde Eden Gauss zum 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem Alfred Schorer nicht mehr kandidierte und nach 14 Jahren aus diesem Amt ausschied.

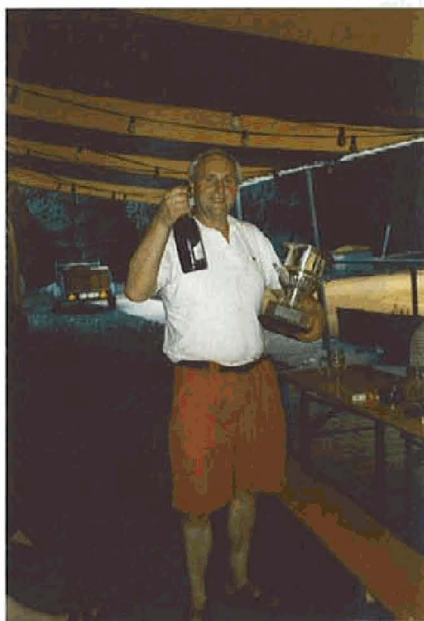
Gleichzeitig aus der Vorstandschaft ausgeschieden sind nach 15-jährigem erfolgreichem Wirken, Konrad Adler (Kassier) und Hans Kasper (Sportwart). Mit einem Abschiedsgeschenk wurde beiden, für ihre überaus erfolgreiche Arbeit im Verein, gedankt.



Vorstandschaft '91

von links:

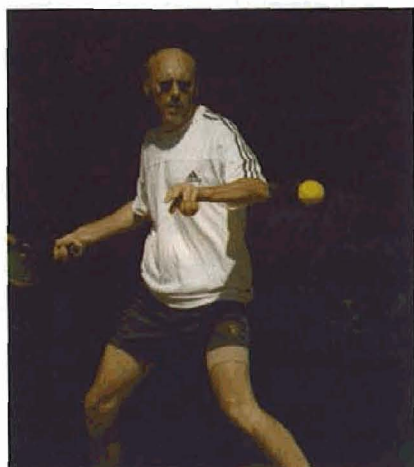
*Alfons Rummel (2. Vorsitzender),
Konrad Adler (Kassier),
Peter Rummel (Jugendwart),
Georg Koch (Beirat),
Burkhard Hempel (Beirat),
Andrea Hirlinger, (Schriftführerin)
Helmut Fimpel (Beirat),
Hans Kasper (Sportwart),
Alfred Schorer (1. Vorsitzender)*



1. Vorsitzender Edén Gauss '96



1. Vorsitzender Helmut Fimpel



Helmut Fimpel im Einsatz

Eden Gauss hatte sechs Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden inne.

Bei der Hauptversammlung 1998 verzichtete er dann auf eine weitere Kandidatur. Die schwierige Aufgabe, den Verein nach der Sturm- und Aufbauphase in ausgeglichene Bahnen zu bringen, wurde von Eden Gauss mit Bravour gelöst.

Die Mitglieder wählten dann in einer schwierigen Hauptversammlung Helmut Fimpel zum neuen 1. Vorsitzenden.

Auszüge aus den Jahreshauptversammlungen ab 1989

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 1989 wurden die Mitgliedsbeiträge angehoben. Diese ein- und bisher letztmalige Beitragsänderung galt bis zur Euro-Einführung 2002.

Gleichzeitig wurde beschlossen, die Vorstandschaft im rotierenden System zu wählen, mit der Maßgabe, dass jedes Jahr die Hälfte der Vorstandschaft für eine Amtszeit von 2 Jahren zu wählen ist. Ziel dieser Statutenänderung war, die Arbeit der Vorstandsmitglieder kontinuierlich zu gewährleisten.

In der Hauptversammlung 1993 wurde eine Ergänzung der Vereinssatzung beschlossen. Diese Ergänzung beinhaltet eine Jugendordnung mit eigener Jugendversammlung. Sinn dieser Änderung ist die bessere Berücksichtigung der Jugendarbeit in der Vorstandschaft. Darüber hinaus sollte mehr Mitverantwortung der Jugendlichen im Verein erzielt werden.

Die Hauptversammlung 1997 beschließt die Einführung des Schnupperjahres. Mit dieser Maßnahme sollte dem allgemein rückläufigen Tennistrend entgegengewirkt und den Tennisinteressierten, das Spiel mit dem gelben Filzball ermöglicht werden.

Erhaltung und sinnvolle Erweiterung unserer Anlagen

Nach Abschluss der wichtigsten Baumaßnahmen im Jahr 1987 gab es für die Vereinsmitglieder noch alle Hände voll zu tun. Instandhaltung und Pflege waren notwendig, um die Anlagen auf den heutigen Stand zu bringen. Allerdings galt zunächst die Prämisse, möglichst Kosten zu sparen. Verbindlichkeiten bei der Bank sollten möglichst schnell zurückgezahlt werden. Nur so konnten Freiräume für weitere Aktivitäten gewonnen werden. Im Jahr 1996 konnte der Kassier Helmut Fimpel der Hauptversammlung die Schuldenfreiheit des Vereins melden. Maßgeblichen Anteil an der sparsamen Finanzpolitik hatte der erste Kassier des Vereins, Konrad Adler. Ihm gebührt großes Lob dafür.



Steinbrucharbeiten im Turm '87



Treue Zuschauer '84



Werner Schmitt (Beirat) '01

Wegen der ordentlichen Finanzlage des Vereins konnten weitere Maßnahmen in Angriff genommen werden.

Im Herbst 1992 konnten an Platz Eins die Installation der Beregnungsanlage und die neue, niedere Zaunbrüstung angebracht werden. Platz Eins war bis dahin auf allen Seiten von einem drei Meter hohen Zaun umgeben. Noch im Herbst 1992 wurden im Turmbereich hinter der Treppe, zwischen Platz Eins und dem Museumsgebäude, die Pflasterarbeiten unter großem Einsatz des neuen 1. Vorsitzenden Eden Gauss durchgeführt.

Im Folgejahr wurden an den Plätzen Zwei und Drei die Sitzplätze mit einem Holzdach regensicher gemacht.

Ein neues Verwaltungsprogramm wurde 1998 eingeführt. Dieses wurde in aufwendiger Programmierarbeit von Werner Schmitt entwickelt und erleichtert die Vereinsverwaltungsaufgaben wesentlich.



Neu hergerichteter Vorplatz, lädt zum Verweilen ein '01

Im Frühjahr 1998 war es bereits wieder notwendig, die Plätze Zwei und Drei zu sanieren. Durch diese Sanierung wurde ein besserer Wasserabfluss auf den Plätzen erreicht. Bei diesen Arbeiten bot es sich an, die Linien zu erneuern und zwischen den beiden Plätzen eine Abgrenzung anzubringen.

Im Frühjahr 1999 wurde damit begonnen, den Abgang zu den Sanitärräumen zu verputzen. Im Jahr 2001 wurde dann die Außenfassade des Automuseums im Bereich des Sitzplatzes saniert und mit weißer Farbe gestrichen.

Längere Zeit stand zur Frage, welche technische Lösung uns am Sitzplatz des Turms einen optimalen Sonnen- und zugleich Regenschutz bieten kann. Eine Entscheidung fiel im Jahr 2000 zugunsten des 25 m² großen Schirmes, welcher DM 5.000 gekostet hat.

Um bei der Getränkebeschaffung auf eigenen Beinen zu stehen, kauften wir im Jahr 2001, die Thekenanlage im Turm von der Firma Härle ab. Damit sollte mittelfristig die Bindung an diese Brauerei gelockert werden.

Mitte November 2001 begannen die Außenarbeiten im Eingangsbereich zum Turm. Der Vorplatz wurde teilweise gepflastert, mit Kies eingeebnet und der Hang zum Automuseum hin neu mit Natursteinen befestigt. Die Arbeiten wurden wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit an eine in Wolfegg ansässige Baufirma vergeben. Realisierbar wurde dieses Vorhaben erst mit Abstimmung und dank der Unterstützung des fürstlichen Hauses.



Nach dem Platzrichten '85



Vorplatz '92



Hilde Rummel mit Enkelkind Anna '01

Chronologie der Vorstandschaft 1977 - 2002

Über 25 Jahre des Vereinsbestehens, haben sich immer engagierte Mitglieder bereit erklärt, Aufgaben in der Vorstandschaft zu übernehmen. Ihnen ist ein großer Teil der positiven Entwicklung unseres Vereins zu verdanken. Die Vorstandschaft war im Zeitablauf wie folgt besetzt:



1. Vorsitzender

1977 - 1978	Heinz-Werner Kaiser
1978 - 1992	Alfred Schorer
1992 - 1998	Eden Gauss
seit 1998	Helmut Fimpel

2. Vorsitzender

1977 - 1978	Alfred Schorer
1978 - 1999	Alfons Rummel
seit 1999	Peter Rummel

Kassier

1977 - 1992	Konrad Adler
1992 - 1998	Helmut Fimpel
seit 1998	Wolfgang Rummel

Schriftführerin

1977 - 1989	Gertrud Duffner
1989 - 1991	Brigitta Jüngling
seit 1991	Andrea Hirlinger

Sportwart

1977 - 1992	Hans Kasper
1992 - 1996	Christian Ruedi
seit 1996	Berti Bader

1. Beirat/Beirätin

1977 - 1985	Walter Gutwinski
1985 - 1987	Gerd Hoch
1987 - 1992	Helmut Fimpel
1992 - 1996	Uschi Dennenmoser
1996 - 2000	Werner Schmitt
seit 2000	Georg Koch

2. Beirat

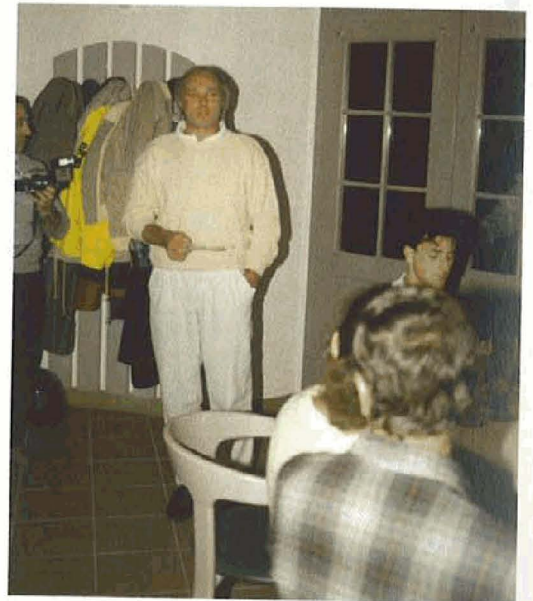
1977 - 1979	Hubert Adler
1979 - 1989	Siegfried Hofmann
1989 - 1999	Georg Koch
1999 - 2002	Ralf Denzler
seit 2002	Larsen Seifert

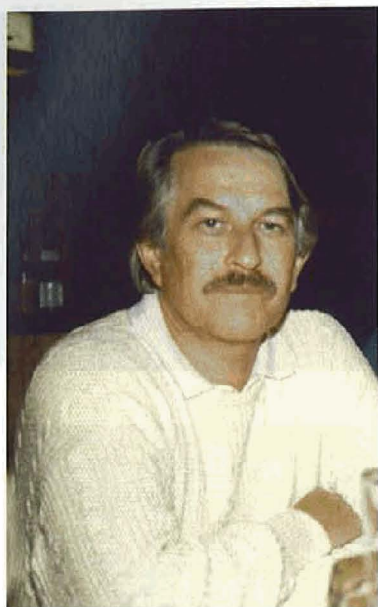
3. Beirat/Beirätin

1977 - 1979	Siegfried Hofmann
1979 - 1982	Winfried Schön
1982 - 1987	Meinrad Adler
1987 - 1994	Burkhard Hempel
1994 - 2000	Werner Schmutz
2000 - 2002	Uli Mauterer
seit 2002	Gerda Kasper

Jugendwart

1977 - 1979	Gabi Ott
1979 - 1987	Hans-Peter Maier
1987 - 1989	Gerd Hoch
1989 - 1991	Andi Rummel
1991 - 1993	Peter Rummel
1993 - 1995	Tobias Kasper
1995 - 1998	Matthias Scheftschik
1998 - 2000	Marcel Matt
2000 - 2001	Michael Meßmer
seit 2001	Stephan Koch





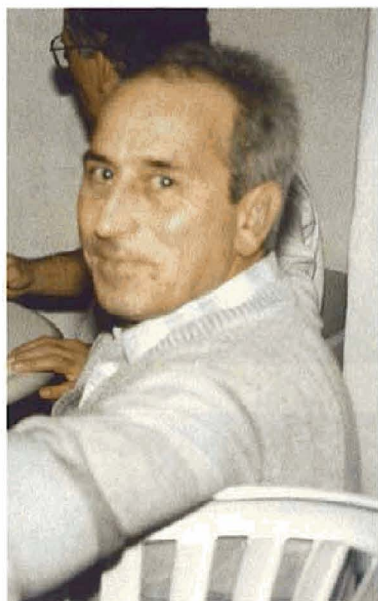
Alfred Schorer

Besonders ausgezeichnete Mitglieder

In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste im Verein wurden im Lauf der Jahre zwei Mitglieder ausgezeichnet.

Alfred Schorer 1. Vorsitzender 1978 - 1992

In der Hauptversammlung 1995 wird Alfred Schorer mit der Ehrenmitgliedschaft des Tennis Club Wolfegg ausgezeichnet.



Alfons Rummel

Alfons Rummel 2. Vorsitzender 1978 - 1999

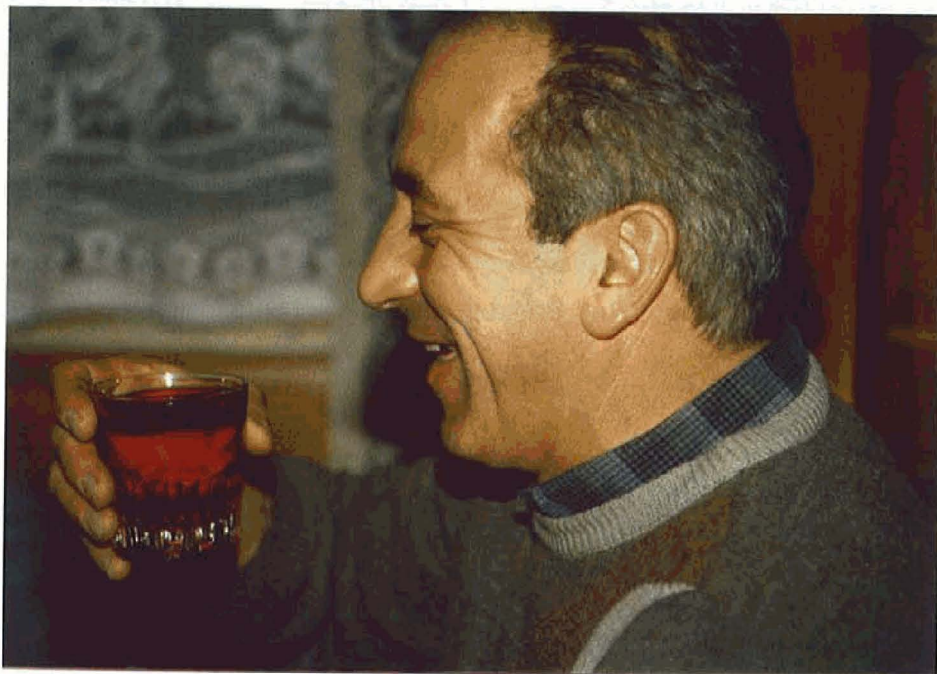
In der Hauptversammlung 1997 wird Alfons Rummel mit der Ehrenmitgliedschaft des Tennis Club Wolfegg ausgezeichnet.

Im Rahmen der Partnerschaftsfeier 1998 mit dem TC Colico wird ihm die Ehrennadel des Württembergischen Landessportbundes in Silber überreicht.

Der Tennis Club Wolfegg sagt diesen beiden nochmals vielen Dank.



Für unsere Gäste aus Colico ist der Apperitiv vorbereitet '99



Alfons Rummel freut sich über ein gutes Glas Rotwein '87

Gedenken



**Auferstehung
ist unser
Glaube,
Wiedersehen
ist unsere
Hoffnung,
frommes
Andenken ist
unsere Liebe**

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unseren verstorbenen Mitgliedern

Hubert Adler
Ralf Denzler
Rainer Dietenberger
Ilse Gutwinski
Walter Gutwinski
Heinz Kaiser
Erwin Löß
Alfons Rummel
Erwin Schnitzer



Unser Tennisplatz nach einem Gewitter

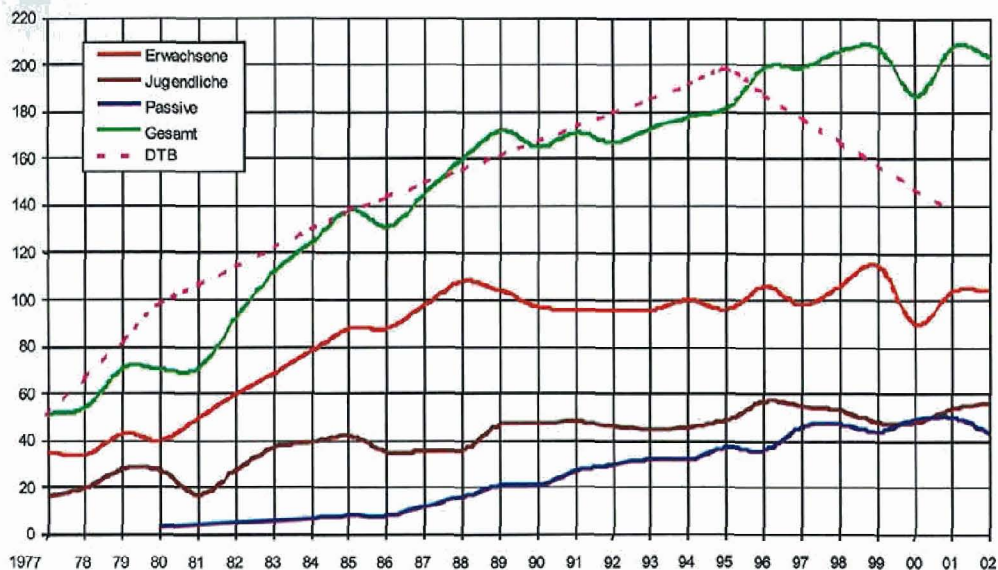


Herbststimmung am Tennisplatz

Mitgliederentwicklung

Seit den achtziger Jahren ist Tennis in Deutschland Volkssport. Die Vereine erließen Aufnahmestopps, weil die Kapazitäten ausgeschöpft waren.

Wir hatten von 1979 bis 1982 ebenfalls wegen fehlender Kapazität einen Aufnahmestopp, der in der Grafik auch deutlich zu sehen ist.



Ab 1982 stiegen die Mitgliederzahlen bis 1989 kontinuierlich, ähnlich dem Verlauf der DTB-Mitgliederentwicklung, an. Durch den Becker- und Graf-Boom erreichte der DTB 1995 seinen Höchststand an Mitgliedern. Zum gleichen Zeitpunkt hatten wir hingegen kaum einen Mitglieder-Zuwachs zu verzeichnen. Den Höchststand mit 208 Mitgliedern erreichten wir zum Jahresbeginn 1999. Indessen war ein deutlicher Rückgang an erwachsenen und jugendlichen Mitgliedern im Jahr 2000 zu verzeichnen. Dies war auf Austritte einiger Erwachsener, nach dem Schnupperjahr 1999, zurückzuführen. Im Jahr 2001 konnten wir wieder eine Mitglieder-Zunahme verzeichnen.

Im Vergleich zu der Entwicklung im DTB haben wir eine sehr gute und vor allem ab 1995 eine stabile Mitgliederentwicklung. Wir dürfen uns aber nicht zurücklehnen und uns auf diesem guten Niveau ausruhen.

Im Jahr 1988 hatten wir mehr Erwachsene aktive Mitglieder als im Jahr 2002.

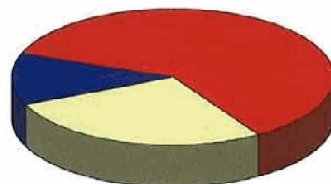
Die prozentuale Mitgliederaufteilung von 1989 und 2001 zeigt dies deutlich.

2001 stellen die aktiven erwachsenen Mitglieder (104) nur noch die Hälfte der gesamten Vereinsmitglieder. Der Anteil an Jugendlichen betrug im Jahr 2001 26 % und der Anteil an passiven Mitglieder 24 % der Gesamtmitglieder. Das bedeutet, dass wir seit 1989 keinen Zuwachs an Erwachsenen aktiven Mitgliedern haben. Der Anteil an Jugendlichen ist nur sehr geringfügig gestiegen, während bei den passiven Mitgliedern mehr als eine Verdoppelung eintrat. Diese Entwicklung hat für den TCW einen negativen Einfluss auf die Beitragsentwicklung.

Auch für unseren Verein wird es immer schwieriger aktive erwachsene Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Laut DTB-Präsident ist das auf ein verändertes Freizeitverhalten zurückzuführen. Die Begeisterung für den Tennissport ist immer noch vorhanden. Wer jedoch will sich heute noch in einen Verein einbinden lassen und ist bereit, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen? Es ist bequemer auf einer kommerziellen Anlage zu spielen und keine weiteren Verpflichtungen zu übernehmen.

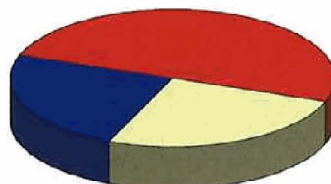
Diesem Trend wollen wir so gut es geht entgegenwirken und unser Vereinsleben so attraktiv wie möglich gestalten. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Mitglieder zu behalten und eventuell neue Mitglieder zu gewinnen.

Mitgliederaufteilung 1989



- 105 Erwachsene 61 %
 - 46 Jugendliche 27 %
 - 21 Passive 12 %
- 172 Mitglieder

Mitgliederaufteilung 2001



- 104 Erwachsene 50 %
 - 54 Jugendliche 26 %
 - 50 Passive 24 %
- 208 Mitglieder



Peter Rummel in Aktion



Jimmy Schmutz der Kämpfer



Nach dem Training

Das Tennisjahr

Zu Beginn der Saison steht die Arbeit im Vordergrund.

Vor dem Spielbetrieb muss der alte Belag von den Plätzen abgetragen werden. Danach wird neuer Sand eingebracht, gewässert und gewalzt. Anschließend dürfen die Plätze 2 Wochen nicht betreten werden. Außerhalb der Spielfelder gibt es genügend zu tun, Bäume und Rabatten sind zu pflegen, Stühle und Bänke sind zu streichen und der Turm erhält seinen Frühjahrsputz.

Nach getaner Arbeit ist es dann am 1. Mai soweit, die Saisonöffnung, mit dem traditionellen Bändeles-Turnier, kann stattfinden.

Bereits in den nächsten Tagen beginnt der reguläre Sportbetrieb. Tennisspielen für alle Mitglieder, Spaß und Freude steht auf dem Spielplan ganz oben.

Trainingsstunden mit qualifizierten Trainern bereiten die Teilnehmer für die kommenden Aufgaben vor. Meisterschaften, Verbandsrundenspiele und Spiele um den Turmcup stehen an.

Neben dem Sportbereich als tragende Säule des Vereins hat sich unser „Turm“ als wichtiger Ort der Begegnung, der Diskussion und des geselligen Beisammenseins entwickelt.

Besonders wichtig ist, dass sich möglichst viele Vereinsmitglieder für die wöchentliche Bewirtschaftung des „Turms“ zur Verfügung stellen und dieser somit regelmäßig geöffnet ist.

In und um den Turm findet der gesellschaftliche Teil des Vereinslebens statt. Bewirtung von Gastspielern, Meisterschaftsfeiern, Grillabende oder einfach gemütliches Beisammensein.

Kurz vor Saisonende findet regelmäßig der Mercedes-Cup, nun neu in Alfons-Rummel-Gedächtnis-Turnier umbenannt, statt.

Der Spielbetrieb endet im Oktober mit „Winterfestmachen“ der Plätze.

Zum Abschluss der Tennisjahres findet das allgemein beliebte und traditionelle Racletteessen im Turm statt.



Rotburgunder rankt am Tennisturm



Am runden Stammtisch



Kuchenbüfett für die Spieler



Nikolausfeier '89



Musikalische Umrahmung '89



Einladung zur Nikolausfeier '78

Auch im Winterhalbjahr geht es nicht ohne Tennisverein.

In der Adventszeit kommt zu den jüngsten Mitgliedern der Nikolaus zu Besuch.

Den Winter über bleibt der Turm geschlossen. Lediglich zwischen Weihnachten und Dreikönig finden sich regelmäßig Mitglieder, welche die langen Winterabende im Turm zu Spielabenden und anderen Ereignissen nutzen und den Turm offen halten.

Zum Tennisspielen bietet sich über die Wintermonate die Tennishalle in Vogt an. Für Mannschaften findet Wintertraining statt. Viele Mitglieder nützen die Möglichkeit über Tennis-Abonnements. Wir veranstalten in der Wintersaison einen sonntäglichen Tennismittag mit Doppeltturnier. Somit brauchen die Mitglieder auch in den kalten Monaten den Tennis-schläger nicht ganz verstauben lassen.

Neu hinzugekommen ist der Eisplatz. Sobald die Frostperiode einsetzt, wird damit begonnen, den Platz Eins zu bewässern. Im Laufe der Zeit entsteht aus dem Tennisplatz der „Eisplatz“. Nicht Tennisspielen, sondern Schlittschuhlaufen und Eishockey ist jetzt angesagt. Die vielen Besucher, vor allem Kinder und Jugendliche zeigen, dass der nahe gelegene Eisplatz willkommen ist.

Wichtigstes Ereignis im Winterhalbjahr ist die im Frühjahr stattfindende Generalversammlung.

Die Mitglieder der Vorstandschaft legen hier ihre Berichte vor, der Kassenbericht des Vereins wird vorgetragen und erläutert, Wahlen durchgeführt und entsprechend der Satzung wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen.



Der Tennisplatz als Eisplatz '02



Eishockey auf dem Tennisplatz '02



Unsere Bambinis '94



Kaiserkrönung '81



Hüttenaufenthalt '81



Bändeles-Turnier SV Wolfegg '82

Aktivitäten über den Tennissport hinaus

Hüttenaufenthalte in Maierhöfen, Andelsbuch und neuerdings Steibis dienen der Erhaltung und Pflege der Kameradschaft. Wer einmal beim Hüttenaufenthalt in Andelsbuch dabei war, wird sich noch gut an die Zeremonie der „Kaiserkrönung“ erinnern.

Weiterhin werden immer wieder Bergwanderungen durchgeführt, soweit sich geeignete „Bergführer“ finden.

Lange Zeit waren die Skiausfahrten nach Savognin, Davos, Laax oder St. Moritz ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Winterprogrammes. Unvergesslich bleiben die ereignisreichen Übernachtungen im Conradi (Hotel im Zentrum) in Chiavenna, wo bereits erste Frühlingsluft geschnuppert werden konnte.

Tennisbeine eignen sich darüber hinaus auch für Kegel- oder Tanzsport. Immer wieder finden sich Mitglieder zusammen um diese Aktivitäten in die Tat umzusetzen.

Dass wir nicht nur Tennisspielen können sondern auch fußballerisch begabt sind, haben unsere Mitglieder bei den verschiedenen Bändeles-Turnieren des SV Wolfegg wiederholt bewiesen. Erste, und Dritte Plätze sind hierbei schon errungen worden.

Des öfteren haben wir uns auch am Wolfegger Kindersommer mit einem Tennisnachmittag für die Kleinen beteiligt.

Die Beteiligung an dieser Veranstaltung war immer sehr rege. Viele Kinder hatten erstmals einen Tennisschläger in der Hand, fanden Gefallen daran und wurden später Mitglieder.

Für das Leibliche Wohl der Kinder mit Getränken und Wurst wurde bestens gesorgt.

Mit unseren „Bambinis“ ging es 2000 auf das Abenteuerschiff „Lädine“ auf den Bodensee.

Der Betreuung unserer Jüngsten hat sich, liebenswerter Weise, Carmen Kehle-Bader mit großem Engagement angenommen.

Mit den Junioren ging es zu verschiedenen Eishockeyspielen nach Ravensburg.



Tennisnachwuchs '99



Auf dem Bodensee



Junioren '89



Ehrung der Vereinsmeister '79



Ehrung der Vereinsmeister '80



Die Vereinsmeister '82

Die Entwicklung des Vereins im sportlichen Bereich

Die ersten Jahre in unserem Verein liefen natürlich, gemessen an den heutigen Ereignissen, im kleineren Rahmen ab. Das Training übernahmen damals diverse Vereinsmitglieder, die Geselligkeit stand im Vordergrund. Da bis 1983 nur ein Tennisplatz zur Verfügung stand, waren die Möglichkeiten ohnehin sehr begrenzt.

Nach dem Bau von zwei Tennisplätzen waren gute Voraussetzungen geschaffen, die sportlichen Aktivitäten zu verbessern und auszuweiten.

Mannschaften wurden gegründet. Der Aufbau einer Damen-, Herren- und einer Jugendmannschaft wurde realisiert. Engagierte Tennistrainer bauten die Mannschaften auf. Bald konnte man auch eine Mädchenmannschaft melden.

Mit Beginn der neunziger Jahre stiegen unsere Herren zweimal auf. Leider konnte der Klassenerhalt infolge diverser Spielerabgänge nicht gehalten werden. Einzig die Juniorinnen konnten konstante Erfolge verbuchen. Bis zu ihrer Auflösung spielten sie in der höchsten Klasse unseres Bezirkes.

Negativ zu erwähnen ist, dass nach Auflösung der Juniorinnenmannschaft, wegen Spieler-mangels, auch keine Mädchenmannschaft mehr gemeldet werden konnte.

Dieser Trend setzte sich dann auch bei den Damen fort, die mangels Spielerinnen in die Damen 40 übersiedelten. Gleichzeitig wurde erstmals eine Herren 40-Mannschaft gemeldet.



Junioren und stolze Sieger '97



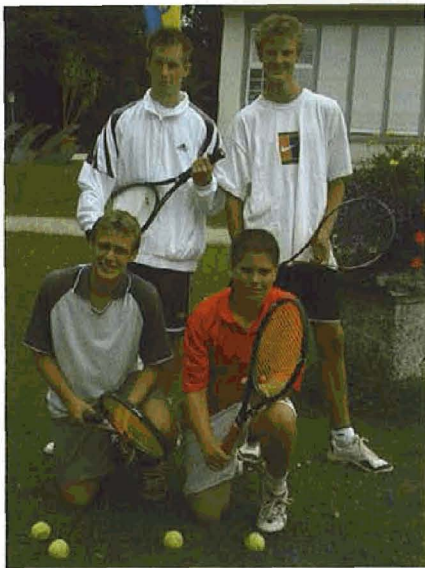
Unser Nachwuchs ist begeistert



Gruppenbild '85



2. Herrenmannschaft '01



Junioren '01



Knaben '01

So richtig los, man kann schon von einem Höhenflug sprechen, ging es mit dem Aufstieg der Herrenmannschaft. Von 1996 bis 2001 stiegen unsere Herren 4 mal bis in die Bezirksklasse 1 auf. Mittlerweile wird beim TC Wolfegg richtig hochkarätiger und guter Tennissport geboten.

Auf Grund dieser positiven Entwicklung waren wir in der Lage eine 2. Herrenmannschaft zu melden. Beflügelt von den Erfolgen der 1. Herrenmannschaft gelang es, zur allgemeinen Überraschung, der 2. Herrenmannschaft innerhalb von 4 Jahren in die Kreisklasse 1 aufzusteigen.

Auch bei unseren Junioren ging es dank des starken Nachwuchses stetig aufwärts. Unsere Junioren spielen bereits über mehrere Jahre in der zweithöchsten Klasse (BK 1) und bilden so den notwendigen Nachwuchs für die Herrenmannschaft. Im Jahr 2001 sind die Knaben in die Kreisklasse 1 aufgestiegen.

Meister Herren

In der Geschichte des Tennis Club Wolfegg gab es bis heute nur zwei Namen, die sich immer wieder im Kampf um den Meistertitel, ablösten. Die „Adlers“ und die „Rummels“. Nur unser Ehrenpräsident Alfred Schorer und Andreas Adler konnten in die Phalanx von Meinrad Adler, Matze Rummel und Peter Rummel brechen.



1. Herrenmannschaft '01

Meister Damen

Erste Meisterin in der Vereinsgeschichte war Gabi Ott. Den absoluten Rekord an Meistertiteln sicherte sich aber Klara Adler, die achtmal Meisterin wurde. Danach folgten Marjatta Arceus, Gerda Kasper, Andrea Gauss und Uli Mauterer.



Meisterschaftsteilnehmer '99



Glückwunsch zum Aufstieg 2000

Sportliche Erfolge

Die sportlichen Leistungen der letzten Jahre kommen nicht von ungefähr. Langjährige Aufbauarbeit der Sportwarte Hans Kasper, Christian Ruedi und Berti Bader tragen nun ihre Früchte.

Bis zu 85 Mitglieder nehmen am Sommertraining teil. Während des Winters erfreut sich das Spiel und Training in der Tennishalle Vogt steigender Beliebtheit.

Das intakte Vereinsleben, bei dem der Breitensport nicht zu kurz kommt, wirkt sich positiv auf den Spiel- und Sportbetrieb aus.

Es lag nahe, dass Wolfegger Spieler, die auswärts aktiv spielten, aufgrund der erreichten Erfolge, wieder zu uns zurückkehrten. Sie haben sich voll in den Mannschaften integriert und waren in der Lage, Leitfunktionen zu übernehmen.

Ganz wichtig für diese sportliche Entwicklung ist auch unsere Jugendarbeit und die damit einhergehende Integration und Akzeptanz unserer Jugend im Vereinsleben und in den Mannschaften.

Es ist sicher nicht übertrieben, von einer Jugendoffensive in unserem Verein zu sprechen. Diese umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Werbung weiterer Jugendlicher für unseren Verein
- ganzjährige Betreuung unserer Bambinis
- Aufbau und Meldung einer Mädchenmannschaft für die Saison 2003
- Förderung von Teamfähigkeit und gegenseitigem Respekt.

Diesen eingeschlagenen Weg werden wir konsequent weitergehen, um die sportliche Entwicklung des Vereins zu sichern.



Sportwart Berti Bader und „Bambini-Betreuerin“ Carmen Kehle-Bader '96

Vereinsmeister



1978 - 2001

Jahr	Meisterschaften Einzel Damen	Meisterschaften Einzel Damen 40	Meisterschaften Einzel Herren	Meisterschaften Einzel Herren 40
1978	Gabi Ott	◇	Alfred Schorer	◇
1979	Klara Adler	◇	Meinrad Adler	◇
1980	Klara Adler	◇	Meinrad Adler	◇
1981	Marjatta Arceus	◇	Meinrad Adler	◇
1982	Marjatta Arceus	◇	Meinrad Adler	◇
1983	Marjatta Arceus	◇	Meinrad Adler	◇
1984	Klara Adler	◇	Meinrad Adler	◇
1985	Klara Adler	◇	Andreas Adler	◇
1986	Klara Adler	◇	Peter Rummel	◇
1987	Klara Adler	◇	Peter Rummel	Alfred Schorer
1988	Klara Adler	◇	Peter Rummel	Alfons Rummel
1989	Klara Adler	◇	Peter Rummel	Hempel Burkhart
1990	Gerda Kasper	◇	Peter Rummel	◇
1991	Andrea Gauss	◇	Peter Rummel	Hempel Burkhart
1992	Gerda Kasper	◇	Peter Rummel	Alfons Rummel
1993	Andrea Gauss	◇	Matze Rummel	Hempel Burkhart
1994	Andrea Gauss	◇	Matze Rummel	Helmut Vogel
1995	Gerda Kasper	◇	Matze Rummel	◇
1996	Andrea Gauss	◇	Matze Rummel	Eden Gauss
1997	Uli Mauterer	Gerda Kasper	Matze Rummel	Hans Kasper
1998	Andrea Gauss	Uli Mauterer	Matze Rummel	Willy Meißner
1999	Uli Mauterer	Uli Mauterer	Matze Rummel	Willy Meißner
2000	Uli Mauterer	Gerda Kasper	Peter Rummel	Helmut Fimpel
2001	Uli Mauterer	Gerda Kasper	Peter Rummel	Willy Meißner

◇ Meisterschaften wurden nicht durchgeführt

Jahr	Meisterschaften Damen Doppel	Meisterschaften Herren Doppel	Meisterschaften Junioren	Meisterschaften Mädchen	Meisterschaften Knaben
1978	◇	◇	Andreas Adler	◇	◇
1979	◇	◇	Andreas Adler	Michaela Fischer	◇
1980	◇	◇	Andreas Adler	Patricia Schorer	◇
1987	◇	◇	Markus Duffner	◇	◇
1988	◇	◇	Markus Duffner	Judith Kasper	◇
1989	◇	◇	Oli Schorer	Andrea Gauss	◇
1990	◇	◇	Matze Rummel	Andrea Gauss	◇
1991	◇	◇	Matze Rummel	Andrea Gauss	◇
1992	◇	◇	Tobias Kasper	Julia Maucher	◇
1993	◇	◇	Tobias Kasper	Andrea Gauss	◇
1994	Gerda Kasper Waldi Schorer	Matze Rummel Peter Rummel	Matthias Scheffschik	Andrea Gauss	◇
1995	◇	Hans Kasper Jörg Erichson	Manuel Koch	◇	◇
1996	Andrea Gauss Konrad Adler	Matze Rummel Willi Meßmer	Benny Koch	◇	◇
1997	Uli Mauterer Gerda Kasper	Matze Rummel Peter Rummel	Benny Koch	◇	◇
1998	Uli Mauterer Gerda Kasper	Matze Rummel Peter Rummel	Benny Koch	Stefani Rost	Michael Meßmer
1999	Uli Mauterer Carmen Kehle- Bader	Larsen Seifert Peter Rummel	Manuel Koch	◇	Fabian Vogel
2000	Gerda Kasper Andrea Hirlinger	Benny Koch Manuel Koch	Manuel Koch	Bambini: Angelina Kehle Vicent Krieger	Tobias Fleischer
2001	Uli Mauterer Carmen Kehle- Bader	Benny Koch Manuel Koch	Stephan Koch	Bambini: Angelina Kehle Johannes Fleischer	Fabian Vogel

◇ Meisterschaften wurden nicht durchgeführt

Die Partnerschaft mit dem Tennis Club Colico



Seit dem 15.10.1986 gibt es eine offizielle Partnerschaft der Gemeinde Wolfegg mit der Kommune in Colico. Natürlich bestanden schon vorher Beziehungen. Angefangen hat es mit Holzeinkäufern aus Colico, welche die ersten Verbindungen herstellten, die dann anschließend durch Vereine, Familien und die Gemeinden selbst enger geknüpft wurden.

Colico liegt am Comer See, in herrlicher Lage zwischen den Ufern des Sees und den steil ansteigenden Hängen, die zum Hausberg von Colico, dem Mt. Legnone steil hinaufführen.

Das einmalig schöne Panorama, Kunsthandwerk, Flora und Fauna, die Architektur und die Nähe der Touristenzentren garantieren hier für Erholungswert und einen schönen Aufenthalt. Charakteristische Hügel, Berge und eine ausgedehnte Ebene, die langsam zum Ufer abfällt, geben weite Horizonte mit dem Blick auf den nördlichen Comer See frei.

Colico mit vier Teilorten hat rund 5.000 Einwohner. Von Wolfegg aus erreicht man Colico über Chur in der Schweiz, den Splügenpaß oder über den Julierpaß nach St. Moritz und Malojapaß nach Chiavenna.

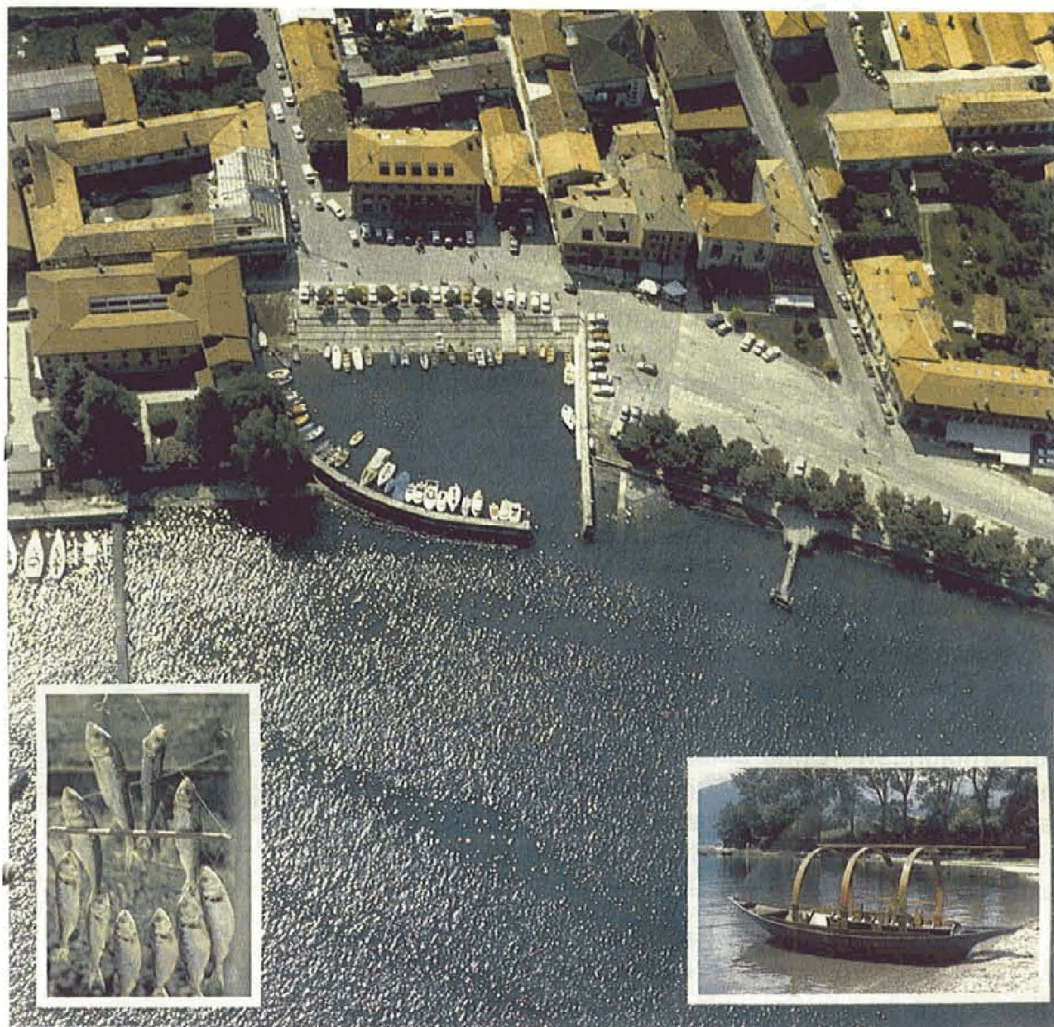


Präsidenten G. Lusardi u. A. Schorer



E. Tognini und Dr. W. Duffner '01

Gemellaggio T.C. Colico - T.C. Wolfegg



Blick auf den Hafen unserer Partner-Stadt Colico

Die ersten Partnerschaftstreffen

Der Tennis Club Colico wurde 1963 gegründet.

Im Jahr 1989 nahm der Tennis Club Wolfegg erstmals Kontakt mit dem Tennis Club Colico und dem damaligen Präsidenten Giuliano Lusardi auf.

Im gleichen Jahr kamen sechs Erwachsene und drei Jugendliche aus Colico zu ihrem ersten Besuch nach Wolfegg. Beim gemeinsamen Abendessen in der Post wurden bereits freundschaftliche Beziehungen geknüpft.

Am nächsten Tag war Tennis spielen angesagt. Beim abendlichen Grillfest und dem darauffolgenden sonntäglichen Frühschoppen auf dem Museumsfest, entwickelten sich erste herzliche Kontakte zu den angenehmen Gästen aus Italien.

Prompt ließ die Einladung auf den Gegenbesuch im Folgejahr nicht lange auf sich warten. Mit einem Bus der Firma Sohler fuhren wir dann, im September 1990, mit 21 erwartungsvollen Teilnehmern von Wolfegg nach Colico.

Spätsommer-Atmosphäre und gastfreundliche Tennisfreunde erwarteten uns am herrlich gelegenen Comer See. Von unserem mitgebrachten Gastgeschenk, einem Fass Pils, waren unsere Freunde aus Colico sehr angegan.

Das Tennis spielen war bei unserem ersten Besuch sicherlich nicht das wichtigste, hatten wir doch mit Verständigungsproblemen zu kämpfen. Trotzdem hatte es uns allen sehr gefallen und wir waren überzeugt, dass die Besuche weiter zu pflegen sind.



Präsidenten unter sich '01



Gast aus Colico '01



1. Vorsitzender Edén Gauss, anlässlich des Besuches des TC Colico



Präsident Enzo Tognini, Geschenkübergabe am Festabend '96



Präsidenten Enzo Tognini und Helmut Fimpel, Pokalübergabe 2000



Unsere Freunde vom TC Colico „Gianni“ Tarabini und Mauro Valenti, 2000



Italienisch-deutsche Freundschaft, Alexandra Warnots und Georg Koch, 2000



Carlo Sprecher und Gerd Hirlinger 2000



Der 1. Vorsitzende, Helmut Fimpel, bedankt sich bei Ralf Denzler 2000

Die nachfolgenden Partnerschafts- treffen und der Wanderpokal

Nach wechselseitigen Besuchen im Jahr 1991/1992 wurden 1992 die Modalitäten für die jährlich stattfindenden Treffen der beiden Vereine in einer schriftlichen Vereinbarung festgeschrieben. Diese wurde im Jahr 2000 nochmals geringfügig überarbeitet.

Aus der Vereinbarung geht deutlich hervor, dass der sportliche Charakter der Treffen im Vordergrund steht. Zwischenzeitlich hat der sportliche Aspekt erheblich an Bedeutung gewonnen.

Der bei den jährlichen Treffen ausgespielte Wanderpokal - wer ihn zweimal gewinnt, darf ihn behalten - hatte in der Folgezeit folgende Sieger:

Jahr	Spielort	Sieger	Wanderpokal erhält:
1994	Colico		TCW (TC Wolfegg)
1995	wegen schlechter Witterung ausgefallen		
1996	Wolfegg	TCC (TC Colico)	
1997	Colico	TCC	TCC
1998	Wolfegg	TCC	
1999	Colico	TCC	TCC
2000	Wolfegg	TCW	
2001	Colico	TCW	TCW



Eden Gauss bei der Pokalübergabe



Die Wolfegger Damen '96



Freunde aus Colico 2000



E. Schmutz und ihre ital. Freunde

Bei unserem 1999 stattfindenden Besuch in Colico konnte die „10-Jahre Partnerschaft“ „10 anni Scambio sportivo“ Tennis Club Colico - Tennis Club Wolfegg gefeiert werden.

Die bei den jährlichen Treffen immer wieder aufkommende Freude und das Hochgefühl der freundschaftlichen Verbundenheit kommt in einem Artikel zum Ausdruck, welcher nach dem Treffen 1999 im Gemeindeblatt Wolfegg erschien:

„... nach dem Mittagessen kam dann langsam die Stunde, von unseren italienischen Freunden wieder Abschied zu nehmen und in Richtung Heimat zu fahren. Wir alle waren wieder einmal beeindruckt von der Herzlichkeit und der Gastfreundschaft, die uns in Colico entgegengebracht wurden. Wir sind ganz sicher, dass die Partnerschaftstreffen über die vergangenen 10 Jahre hinaus auch in der Zukunft aufrechterhalten werden und freuen uns auf das nächste Treffen in Wolfegg.“



Gala-Abend im Hofgarten 2000

Ich sage ein herzliches Dankeschön ...

allen Helfern, Freunden und Gönnern für Ihre wertvolle Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres 25-jährigen Jubiläums.

Besonders bedanke ich mich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche in lobenswerter Weise für das leibliche Wohl, wie kaltes Büfett, Getränke und Service gesorgt haben.

Ich danke der Gemeinde Wolfegg für die Überlassung der Orangerie anlässlich des Festabends.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Festausschusses, für die überaus kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ich danke all denjenigen, welche in irgendeiner Form, zum Gelingen der Festschrift beigetragen haben, recht herzlich.



Helmut Fimpel
1. Vorsitzender

Herausgeber, Verantwortlich für den Inhalt	Tennis Club Wolfegg e. V. Helmut Fimpel 1. Vorsitzender
Bilder	Tennis Club Wolfegg e. V. Private Quellen
Textbeiträge	Berti Bader Helmut Fimpel Peter Rummel Alfred Schorer
Gestaltung, Layout	Alfred Schorer Christa Seifert
Druck	Walchner J. Druck GmbH

Grußwort des Bürgermeisters Gerd Gröschl	1
Grußwort des 1. Vorsitzenden Helmut Fimpel	2
Vorstandschaft 2002	3
Geschichte und Entwicklung des Vereins	4
Gründung des Tennis Club Wolfegg e.V.	4
Spielbetrieb	9
Flutlichtanlage	9
Tennisfeste	10
Turmöffnung	10
Aufnahmestopp	10
Baumaßnahmen 1978 - 1987	11
Die Vereinsgeschichte ab 1988	18
Vereinsleben	19
Erhaltung und sinnvolle Erweiterung unserer Anlagen	21
Chronologie der Vorstandschaft 1977 - 2002	24
Besonders ausgezeichnete Mitglieder	26
Gedenken	28
Mitgliederentwicklung	30
Das Tennisjahr	32
Aktivitäten über den Tennissport hinaus	36
Die Entwicklung des Vereins im sportlichen Bereich	38
Sportliche Erfolge	42
Vereinsmeister 1978 - 2001	43
Die Partnerschaft mit dem Tennis Club Colico	45
Die ersten Partnerschaftstreffen	47
Die nachfolgenden Partnerschaftstreffen und der Wanderpokal	53
Dankeschön	55

